

Ein Leben in zwei Welten

I. PEDRO CARBO / INESEM

Nach mehreren Monaten in Österreich bin ich Anfang August 2023 wieder nach Ecuador zurückgeflogen. Bei einem ersten Rundgang durch den Ort fallen mir immer gleich die Veränderungen auf. Neue Geschäfte mit einem verbesserten Warenangebot, vereinzelt modernere Autos, wieder eine neue Verkehrsampel, es gibt inzwischen Mountainbikes und Rennräder, etc.

Es ist eine Freude wieder nach Pedro Carbo zurückzukommen, das so vertraute Leben hier, die Kinder in der Schule die mich überschwenglich begrüssen, die Freunde die ich hier gewonnen habe und die Möglichkeit, die vielen Ideen die ich immer wieder mitbringe in die Realität umzusetzen. Es ist ein Zurückkommen in eine zweite Heimat.

Aber es ist auch ein Leben in zwei völlig verschiedenen Welten.

Der Reichtum den wir in Europa genießen im Kontrast zu den teils unvorstellbaren Verhältnissen in denen viele Menschen hier leben,



unser umfassendes und hochspezialisiertes Gesundheitswesen im Vergleich zu den Bewohnern die sich trotz schwerer Krankheiten oft nicht einmal die Medikamente leisten können geschweige denn Operationen,

die Herzlichkeit der Bewohner die wir in dieser Form bei uns in Europa oft vermissen.



Leider gibt es auch eine andere Seite und das ist die alarmierende Zunahme der Kriminalität, ausgelöst durch den Krieg der Drogenbanden untereinander um die territoriale Vorherrschaft. Auch wenn sich die Kriminalität auf das gesamte Land erstreckt, so ist doch Guayaquil (grösste Stadt in Ecuador) ganz besonders betroffen. Laufend kann man von Morden lesen (zumeist zwischen Bandenmitgliedern), Schutzgelderpressungen und Entführungen sind an der Tagesordnung. In Pedro Carbo reicht die Situation bei weitem nicht an Guayaquil heran, aber auch hier ist eine deutliche Zunahme der Aktivitäten der Banden zu bemerken.

Ich unterrichte nach wie vor schwerpunktmässig im INESM, einer Schule für geistig behinderte und gehörlose Kinder. Heuer habe ich ein Fortsetzungs-Konzept für Unterrichtseinheiten in Umweltbewusstsein erstellt - ein Thema, dem in der Schule wachsende Bedeutung beigemessen wird. Immerhin ist es in den letzten Monaten auf Grund der durch den Klimawandel hervorgerufene Trockenheit und die dadurch verringerte Energiegewinnung landesweit zu täglichen Stromabschaltungen gekommen.

Ich habe vor dieses Konzept in andere Schulen zu exportieren, gemeinsam mit einer Lehrkraft vor Ort in den Unterricht einzubringen.



Ein weiterer schon länger gehegter Plan war der Aufbau einer kleinen Tischlerei. Zwar hat es diese schon gegeben, aber sie war sehr vernachlässigt, mehr eine "verstaubte Rumpelkammer". Es ist gelungen diese sowohl räumlich deutlich zu erweitern, als auch sie funktionell zu gestalten und mit hauptsächlich aus Österreich mitgebrachtem Werkzeug arbeitsfähig zu machen. In einem ersten Kurs konnte ich mit ausgesuchten (behinderten) Schülern einfache Restaurierungsarbeiten durchführen. Die Kinder waren mit grossem Interesse dabei.



II. FUNDACIÓN NUEVA JUVENTUD



Unsere Fundación "Nueva Juventud" innerhalb der wir soziale Projekte für notleidende Menschen durchführen hat 2023 einen deutlichen Aufschwung erlebt. Wir konnten die Mitgliederzahl erhöhen und vor allem unsere Aktivitäten ausweiten.



Schwerpunkte sind nach wie vor Rollstühle für alte bzw behinderte Personen, Operationen in verschiedensten Bereichen, ärztliche Betreuung und Medikamente, Essenspakete etc.

Neben diesen Hilfen im finanziellen Bereich sind es aber einfach auch die Besuche bei den Familien, die Gespräche mit den betroffenen Personen und das Zuhören wenn sie über ihre Probleme und Leiden erzählen die von grosser Bedeutung sind, sie zumindest für kurze Zeit in den Mittelpunkt zu stellen und ihnen das Bewusstsein zu geben, dass man sich um sie bemüht.

Darüber hinaus konnten wir durch verschiedenste Aktivitäten unseren Bekanntheitsgrad in Pedro Carbo deutlich erhöhen, eine Voraussetzung um Spenden in Ecuador sowohl im privaten als auch im Unternehmensbereich zu erhalten und die Finanzierung, die momentan fast zur Gänze aus Österreich erfolgt, zu unterstützen.

Durch unseren Einsatz für bedürftige Personen und den steigenden Bekanntheitsgrad rückt auch das Thema "Soziale Hilfe" bei der Bevölkerung stärker in den Vordergrund, ein neues Bewusstsein für die Verantwortung dem Nächsten gegenüber. Wir sind noch weit von dem entfernt wo ich hin möchte, aber es ist ein Anfang.

III. AKTIVITÄTEN ABSEITS UNSERER "NORMALEN" SOZIALHILFE

Teilnahme an einem Umzug

Wir brauchen Publizität um Spenden sammeln zu können



Recycling von Plastikflaschen

Übergabe eines Behälters zum Recyceln von Plastik an das Colegio Carlos Monteverde Romero in Pedro Carbo sowie an eine Schule am Land mit dem Ziel, bei den Schülern eine neue Kultur des Umweltbewusstseins zu initiieren und zu helfen das Schulareal sauberer zu erhalten - kleine Änderungen machen einen Unterschied.



Stand - Veranstaltung der Gemeinde Pedro Carbo

Wir haben die Möglichkeit zu einem Stand bekommen um uns als Fundacion "Nueva Juventud" zu präsentieren, unter anderem mit dem Ziel Einkünfte für unsere weitere Hilfe bei Notfällen von Einwohnern zu erlangen.



Stand Estacada - Verkauf von Fruchtsaft

Stand der "Nueva Juventud" im Zuge einer Veranstaltung in Estacada die das Ziel hatte, die Reaktivierung des "Ökologischen Parkes" voranzutreiben, der auf Grund von mehreren Raubüberfällen in der Vergangenheit in äusserst schlechtem Zustand ist. Wir als Nueva Juventud hatten die Möglichkeit durch den Verkauf von Fruchtsäften Einkünfte für weitere Hilfen zu erlangen.

Übergabe von Nahrungsmitteln

Mit einem lokalen Supermarkt haben wir eine Zusammenarbeit begonnen um **Lebensmittel an der Grenze des Ablaufdatums** an Personen in ärmlichen Verhältnissen zu verschenken.



Flohmarkt

Eine weitere Aktivität um Einkommen für die Fundación zu erlangen

Laufveranstaltung "Pedro Carbo Solidario"

Neben dem Zweck insbesondere die Jugendlichen von Pedro Carbo **für Sport zu begeistern** sollten mit dieser Veranstaltung auch finanzielle Mittel für unsere verschiedenen sozialen Hilfsprogramme erlangt werden - eines der wichtigsten sind die technischen Hilfen wie Rollstühle und Gehhilfen für ältere Personen, verunfallte Personen, leider aber auch vielfach für Personen, bei denen auf Grund von Diabetes eine Amputation vorgenommen werden musste.



Medizinische Betreuung in Barranco Amarillo

Bei einem Besuch des Recintos Barranco Amarillo haben wir kostenlose medizinische Untersuchungen im Bereich **Allgemeinmedizin** und für Frauen Untersuchungen zur **Früherkennung von Brustkrebs** angeboten. Eine Veranstaltung die nicht zuletzt auf die Wichtigkeit von Vorsorgeuntersuchungen hinweisen sollte.

Im Zuge von Nachfolgeuntersuchungen hat sich ein Fall eines bösartigen Carzinoms herausgestellt, den wir weiter betreuen werden.



Brigada
Medica_mamas.mp4



Übergabe von Nahrungsmitteln



Verteilung von Pitahayas

Wir haben zweimal als Spende einen Lastwagen voll mit Pitahayas (Drachenfrüchte) erhalten, die wir unter großer Freude der Bevölkerung (und von uns) in Randbereichen von Pedro Carbo verteilen konnten.



Eine schöne Art Weihnachten zu feiern



Kurz vor Weihnachten haben wir ein 15-jähriges Mädchen in ärmlichen Verhältnissen besucht. Ihre Mutter ist wenige Monate vorher gestorben, der Vater lebt in einer anderen Stadt und hat kein Interesse an ihr. Verwandte haben sie aufgenommen.

Wir wollten ihr ein Freude machen und sind am 24. Dezember mit ihr gemeinsam "shoppen" gegangen. Aus den anfänglich geplanten Schuhen ist eine gesamte neue Einkleidung entstanden.

Schwer zu sagen wer sich darüber am meisten gefreut hat :-)

